Technisches Merkblatt

weber.floor 4655

Industry ResinBase

Zementgebundener Industriebodenausgleich unter Reaktionsharzbeschichtungen von 4 - 15 mm

Produktsteckbrief

— Als Grobausgleich unter Reaktionsharzbeschichtungen
— Für Schichtdicken von 4 - 15 mm
— Bei hohen Ebenheitsanforderungen

Produktvorteile

— Schnell beschichtbar
— Selbstverlaufend
— Sehr wirtschaftlich

Produktbeschreibung

weber.floor 4655 Industry ResinBase ist eine werksmäßig hergestellte, zementgebundene, polymermodifizierte Bodenausgleichsmasse mit 1,0 mm Größtkorn.

Anwendungsgebiet

In der Industrie als schnell beschichtbarer Ausgleich unter Reaktionsharzbeschichtungen ab 1,0 mm Schichtdicke auf Epoxid – oder Polyurethanharzbasis. Es können sowohl alte als auch neue Beton- und Zementestrichflächen im Innenbereich ausgeglichen werden. Dies sind z. B. mechanisch leicht bis mittel beanspruchte Flächen in der Industrie wie Lagerhallen und Produktionen mit intensivem Staplerverkehr, Schmalgänge in Hochregallagern, sowie Flächen in Parkbauten. Die weitergehende Behandlung dieser Ausgleichschicht erfolgt mit **weber.floor** Reaktionsharzen im System. Anwendung im Innenbereich.

Produkteigenschaften

— Sehr gut maschinell verarbeitbar
— Sehr schnell und wirtschaftlich verarbeitbar mit **weber.floor PumpTruck**
— Früh begehbar
— 1,0 mm Größtkorn
— Selbstentlüftend – keine Stachelwalze erforderlich

Verbrauch/Ergiebigkeit

pro mm Schichtdicke	ca. 1,7 kg/m²

Technische Werte

Druckfestigkeit nach 28 Tagen	> 35 N/mm²
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen	> 7 N/mm²
Wasserbedarf	ca. 4,5 - 5 l/25 kg
Verarbeitungszeit	ca. 10 - 15 Minuten
Verarbeitungstemperatur (Luft)	5 - 30 °C
Verarbeitungstemperatur (Untergrund)	8 - 25 °C
Schichtdicke	4 - 15 mm
Konsistenz	240-260 mm (Ring: 68/H 35mm)
Begehbarkeit nach	ca. 1 - 3 Stunden
Leichte Belastung nach	ca. 24 Stunden
Volle Belastung nach	ca. 7 Tage

weber.floor 4655

Industry ResinBase

Brandverhalten [nach EN13501-1]	A2 fl-s1
Relativer Wasserbedarf	ca. 18 - 20 %
Farbtöne	Hellgrau
CE Kennzeichen	CT - C35 - F7

Lagerung

Lagerung	mind. 6 Monate
Lagerbedingungen	Das Material sollte trocken, vor Feuchtigkeit geschützt und im original verschlossenen Gebinde gelagert werden.

Verarbeitung

Untergründe

Beton, Zementestrich, andere Untergründe müssen im Einzelfall bewertet werden

Untergrundvorbereitung

- Der Untergrund muss tragfähig, formbeständig, trocken und frei von Staub und haftungsmindernden Stoffen sein und eine Oberflächenzugfestigkeit von ≥ 1,5 N/mm² aufweisen.
- Anwendungstipp beachten: „**Verfahren zur Oberflächenvorbereitung von Fußböden**“.
- Untergrundabhängig **weber.floor 4716 Haftgrundierung** 1:3 verdünnt mit Wasser in mindestens einem Arbeitsgängen aufbringen. Bei stark saugenden Untergründen ist immer ein mehrmaliger Auftrag erforderlich. Sobald die Haftgrundierung vollständig farblos aufgetrocknet ist, spätestens nach 48 Stunden, Ausgleichsmasse aufbringen.
- Bei aufsteigender Kapillarfeuchte oder Dampfdruck aus dem Untergrund zweifache Epoxidharzgrundierung als dampfbremsende Schicht mit z. B. **weber.floor 4712 Grundierung EP sehr emissionsarm** oder **weber.floor 4710 Grundierung EP** und abschließender Quarzsandabstreuung direkt auf den Untergrund aufbringen.

Verarbeitung

Mischen:
- Bei manueller Verarbeitung 1 bis 2 Minuten mit einem geeigneten Rührwerkzeug aufmischen. Nach einer Reifezeit von ca. 1 Minute erneut kurz durchmischen.
- Maschinell mit einer von Weber zugelassenen Mischpumpe arbeiten. Konsistenz nach jeweils 5t Materialdurchgang mit Fließringtest überwachen.
- Zur Sicherstellung optimaler Verarbeitungseigenschaften muss die Gesamtlänge der eingesetzten Pumpschläuche mindestens 40 m betragen.
- Ein zu hoher Wassergehalt reduziert die Festigkeit, erhöht die Rissgefahr und das Schwinden.

Mischwerkzeuge:
- Rührwerkzeug mit Rührquirl für Spachtelmassen
- m-tec Duomix 2000, m-tec SMP (Silo-Mischpumpe) und weber.floor PumpTruck
- Mindestschlauchlänge 40 m, im Winter 60 m
- Geräteeinigung im frischen Zustand mit Wasser.

Verarbeitung:
- Wird das Material gepumpt, sollte die maximale Breite der Arbeitsfläche nicht mehr als 10 bis 12 Meter betragen.
- Bei Breitenüberschreitung **weber.floor 4965 Abstellstreifen** setzen.
- Material bahnenweise in vorgesehener Schichtdicke schnell an die vorhergehende Bahn anlegen, sodass die Masse zusammenfließen kann, abschließend Oberfläche mit Rakel flach abziehen und glätten.
- Bei Handverarbeitung Material ausgießen und in der geforderten Schichtdicke mittels Stiftrakel, Kelle, Traufel etc. verteilen. Oberfläche nochmals leicht mit dem Rakel im flachen Winkel abziehen.

Nachbehandlung:

— Frisch eingebaute Flächen vor Zugluft, direkter Sonnen- und Wärmeeinwirkung schützen.
— Belüftung nach Erreichen der Begehbarkeit ist notwendig. Zugluft vermeiden.
— Oberflächenzugfestigkeit > 1,5 N/mm² wird bei ordnungsgemäßem Einbau sicher erreicht. Bei Verschmutzung wird als zusätzliche Maßnahme z. B. Schleifen oder Kugelstrahlen erforderlich.
— Für eine nachfolgende Reaktionsharzbeschichtung ist zu prüfen, ob der Boden mittels kugelstrahlen oder schleifen vorzubereiten ist.

Belegreife:
— Beschichtbar nach ca. 24 Stunden bei 20°C und 65% relativer Luftfeuchte.

Allgemeine Hinweise

Vorab erforderlichen Ausgleichsbedarf schätzen, Fertigfußbodenhöhen markieren und vorhandene Bewegungsfugen übernehmen.

Im Gefällebereich (maximal 1,5 %) ist das Fließverhalten nur bedingt durch Reduktion der Wasserzugabe einzustellen.

Bei konstruktiven Besonderheiten und spezieller Raumgeometrie wie z. B. Mauereinsprünge, Türdurchgänge Scheinfugen anordnen. Bewegungsfugen sind zu übernehmen.

Keine Fremdstoffe beimischen.

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit.

Nach der Verarbeitung sollte die Umgebungs- und Untergrundtemperatur eine Woche lang nicht unter 5 °C fallen.

Relative Luftfeuchtigkeit während der Trocknung max. 70 %.

Im Zweifelsfall bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten bitte Beratung anfordern.

Die allgemein anerkannten Regeln des Faches und der Technik, sowie die gültigen nationalen Normen sind zu beachten.

Das Material unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 13813.

Besonderheiten

Schichtdicke der Reaktionsharzbeschichtung > 1 mm.

Beim Einbau auf alten Zementestrichen ist darauf zu achten, dass der vorhandene Untergrund im Verbund vorliegen muss. Ein Einbau auf schwimmenden Zementestrichen ist nicht gestattet.

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE
Sack	25 Kilogramm	42 Säcke / Palette
Silo		

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.